



Kommission für
Saarländische
Landesgeschichte

Kommission für Saarländische Landesgeschichte e. V.

Dudweilerstr. 1, 66133 Saarbrücken
Postfach 10 24 31, 66024 Saarbrücken

Tel.: 0681/501-1938

Fax: 0681/501-1920

kommision@landesgeschichte-saar.de

www.landesgeschichte-saar.de

Kommission für Saarländische Landesgeschichte e. V.

Presse-Information

Umweltgeschichte des Saarlandes wird aufgearbeitet

Saarbrücken, 31.08.2022

Um aus den Erfahrungen der Vergangenheit Lehren zur Lösung heutiger Krisen abzuleiten, sollten auch Umweltkonflikte in einen größeren Kontext gestellt werden. Jonas Kaesler beleuchtet in seiner nun veröffentlichten Dissertation historische Umweltkonflikte im saarländisch-französischen Grenzgebiet, die angesichts der derzeitigen Fragen nach Nutzen und Konsequenzen der fossilen Energiewirtschaft kaum aktueller sein könnten. Die Publikation *“Ein vordringlich europäisches Problem”. Umweltverschmutzung und saarländische Umweltdebatte im deutsch-französischen Grenzgebiet, 1945 bis in die 1960er Jahre* erscheint am 1. Oktober im Verlag der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und kann bis 30. September mit 20% Rabatt vorbestellt werden.

Als Folge der industriellen Verschmutzung durch die französische Kohleindustrie in den 1950er Jahren kam es zur Bildung saarländischer Initiativen, welche die Verschmutzung der Luft und der grenzüberschreitenden Flüsse durch die französische Kohleindustrie kritisierten. Die französischen Verursacher der Umweltverschmutzung im Grenzgebiet zwischen Kleinblittersdorf und Großrosseln wiesen ihre Verantwortung für stinkende Gewässer und rußhaltige Luft jahrelang zurück. Der Band rekonstruiert die Entstehung, den Verlauf und das Ergebnis eines Umweltkonflikts, der in seinem „lokalen Kontext transregional, und in seinem europäischen Kontext transnational“ war. Die Auswirkungen umweltverschmutzender Aktivitäten zogen, wie im Fall der saarländisch-französischen Umweltdebatte, soziale, ökonomische und politische Kreise, die weit über den eigentlichen lokalen Kern des Konflikts hinauswuchsen.

Die Publikation wurde durch die Staatskanzlei des Saarlandes sowie die Gerda-Henkel-Stiftung gefördert und kann bis zum 30. September 2022 zu einem reduzierten Subskriptionspreis von 31,20€ statt dem regulären Preis von 39€ (gültig ab 1. Oktober 2022) im Buchhandel oder direkt bei der Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V. erworben werden (Mail: bestellung@landesgeschichte-saar.de). Eine Buchvorstellung findet am 10. November 2022 um 18 Uhr bei der Stiftung Demokratie Saarland (Europaallee 18, 66113 Saarbrücken) statt.

Ansprechpartner

Markus Lay

Tel. 0176 5793 6283

Mail: kommision@landesgeschichte-saar.de

Jonas Kaesler

„Ein vordringlich europäisches Problem“

Umweltverschmutzung und saarländische Umweltdebatte
im deutsch-französischen Grenzgebiet
1945 bis in die 1960er Jahre



Veröffentlichungen der
Kommission für Saarländische Landesgeschichte

55